



Neuwahlen im CDU Stadtverband Remseck

Kommunalpolitik und Stuttgart 21 im Mittelpunkt der Versammlung

Steffen Kirsch als Vorsitzender bestätigt

Als Gäste konnten die Christdemokraten den Landtagsabgeordneten und Kreistags-Fraktionsvorsitzenden Manfred Hollenbach MdL begrüßen, auch Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger diskutierte mit den Mitgliedern über die aktuellen Themen der Kommunalpolitik, darunter der Tunnel Hochberg, der zu diesem Zeitpunkt der Abstimmung im Kreistag noch entgegen sah.

Zu Stuttgart 21 verabschiedete die Mitgliederversammlung eine unterstützende Resolution: Das Projekt ist demokratisch beschlossen, wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll.

Der Volksentscheid zeige auch die Grenzen der direkten Demokratie auf: "Man kann oder will offensichtlich nicht mal die Frage so stellen, dass jeder sie versteht", so Manfred Hollenbach.

"Am 27. November geht es nicht um ein Rückspiel zur Landtagswahl. Es geht darum, Nein zum Vertragsbruch zu sagen", fasste Steffen Kirsch am Ende zusammen.

Bei den Neuwahlen wurde Steffen Kirsch einstimmig als Vorsitzender bestätigt, als Stellvertreter wurden Dr. Frank Knödler und Alexander Salatzkat gewählt. Schatzmeisterin bleibt Petra Mugele, die Schriftführung übernimmt Karin Gebauer-Pavokovic. Um Internet und soziale Netzwerke kümmern sich in Zukunft Christof Layher und Nina Salatzkat. Als Beisitzer komplettieren den Vorstand: Dr. Hubert Effenberger, Jürgen Eichinger, Karin Gebauer-Pavokovic, Horst Leutenecker, Klaus Pfisterer, Dr. Thomas Schulz, Walter Streicher, Ilse Stroetmann, Marc-Oliver Walz, Heiner Wentsch.

Erfolg im Kreistag

Die CDU Remseck freut sich über den Erfolg im Kreistag: Mit den Stimmen von Union, FDP und Grünen wurde verhindert, dass der Hochberger Tunnel aus dem Kreisstraßenprogramm des Landkreises gestrichen wurde, wie es die Planungen des Verkehrsdezernats vorsahen.

Die CDU Remseck bedankt sich bei den Kreisräten der CDU-Fraktion, insbesondere bei Oberbürgermeister Schlumberger, der in der größten Fraktion im Kreistag massiv geworben hat. Ebenfalls ein großer Dank gilt der HIT, die bei dem Thema nie locker gelassen hat.

Am Freitag wurde nicht nur ein Erfolg für die Bürgerinnen und Bürger in Hochberg erzielt, sondern auch ein Erfolg für Glaubwürdigkeit in der Politik errungen: Man kann nicht über Jahre kostenlose Versprechungen machen, um diese dann zu kassieren, wenn sie finanziell bedeutsam würden.

Wir hoffen jetzt, dass sich der Landrat im Geiste des Votums für das Projekt einsetzt. Und sich die Vertreter der Grünen genauso massiv bei ihrem Verkehrsminister für das Projekt einsetzen, wie die Fensterreden im Kreistag es anklingen lassen.

Denn hier wird die Entscheidung letztlich getroffen: Nur, wenn das Land als Zuschussgeber auftritt, können die kommunalen Gremien das Projekt beginnen.

Steffen Kirsch

www.cdu-remseck.de